

Alle Veranstaltungen der Büchereien Wien finden bei freiem Eintritt statt.

Hauptbücherei

Veranstaltungen

1070, Urban-Loritz-Platz 2a, Tel.: 4000-84548 | Die gesamte Hauptbücherei ist barrierefrei zugänglich.

Mo, 3. 6.
19.00 Uhr

Jayrôme C. Robinet, geboren in Nordfrankreich, ist Spoken-Word-Künstler, Autor und Übersetzer. Zuletzt erschien von ihm *Das Licht ist weder gerecht noch ungerecht*. Jayrôme C. Robinet wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Er lebt in Berlin.

EuroPride Vienna

Buchpräsentation

Jayrôme C. Robinet liest aus *Mein Weg von einer weißen Frau zu einem jungen Mann mit Migrationshintergrund* (Hanser Berlin)



© Ali Öhndrich

Moderation: Christian Pausch (Redakteur und Moderator, FM4)

Was macht eine Frau zu einer Frau, einen Mann zu einem Mann? Jayrôme hat früher als weiße Französin gelebt. Dann zieht er nach Berlin, beginnt Testosteron zu nehmen und erlebt eine zweite Pubertät. Ihm wächst ein dunkler Bart – und plötzlich wird er auf der Straße auf Arabisch angesprochen. Ob im Café, in der Umkleidekabine oder bei der Passkontrolle, er merkt, dass sich nicht nur seine Identität, sondern vor allem das Verhalten seiner Umwelt ihm gegenüber radikal geändert hat. Er kann vergleichen: Wie werde ich als Mann, wie als Frau behandelt? Und was bedeutet es, wenn sich nicht nur das Geschlecht ändert, sondern augenscheinlich auch Herkunft und Alter? Mitreißend erzählt er von seinem queeren Alltag und deckt auf, wie irrsinnig gesellschaftliche Wahrnehmungen und Zuordnungen oft sind.

In Kooperation mit EuroPride Vienna. | <https://europride2019.at>
Büchertisch: Buchhandlung Orlando | www.orlandobuch.at

Mi, 5. 6.
19.00 Uhr

Alexander Juraske ist Historiker und Mitarbeiter der Büchereien Wien.

Agnes Meisinger ist Historikerin und Mitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

Peter Menasse hat Betriebswirtschaft in Wien studiert und arbeitet als Kommunikationsberater und Journalist. Er ist der Nefte von Hans Menasse.

Buchpräsentation und Gespräch

Alexander Juraske, Agnes Meisinger und Peter Menasse

lesen aus: *Hans Menasse: The Austrian Boy* (böhlau)



© Meisinger



© Privat

Alexander Juraske im Gespräch mit Hans Menasse

Als Kind aus Österreich vertrieben – als junger Mann ins österreichische Fußball-Nationalteam einberufen. Geboren als Sohn eines jüdischen Vaters 1930 in Wien musste Hans im Alter von acht Jahren mit einem »Kindertransport« vor der Nazi-Verfolgung nach Großbritannien flüchten. Er wuchs dort bei einer Pflegefamilie auf und fand durch den Fußballsport einen Weg zur gesellschaftlichen Integration und Anerkennung. Nach Kriegsende kehrte Hans 1947 zu seinen Eltern nach Wien zurück. Er hatte seine Muttersprache verlernt und musste sich in der ihm fremd gewordenen Stadt wieder zurechtfinden. Was er mitbrachte, waren außerordentliche fußballerische Fähigkeiten. Als Spieler des *First Vienna Football Club 1894* und der *Wiener Austria* stieg Hans zum gefeierten Fußballstar auf, 15 Jahre nach seiner Vertreibung debütierte er in der Nationalmannschaft. Parallel zum Sport begann er seine berufliche Karriere. Vier Jahrzehnte lang betreute er als Pressechef eines US-amerikanischen Filmverleihs Hollywood-Stars bei ihren Besuchen in Wien und freundete sich mit vielen von ihnen an.

Büchertisch: Buchhandlung Orlando | www.orlandobuch.at

Do, 6. 6. – So, 8. 9.

Filmbeginn:
Juni, Juli: 21.00 Uhr
August, September: 20.30 Uhr

PROGRAMMINFO:
www.kinoamdach.at
www.buechereien.wien.at
www.facebook.com/KinoamDach
Tel: +43 (0)699 11366947

Eintrittspreise: € 8,50 ermäßigt: € 7,50 (für SchülerInnen, StudentInnen und SeniorInnen)

Kino am Dach 2019

on top of the roof #16

Das Sommer Open Air Kino auf dem Dach der Hauptbücherei



© Filmfabrik

Eröffnung: Do, 6. 6., 21.00 Uhr | *Roma* (Alfonso Cuarón, Mex, US 2018)

Kino am Dach feiert 16 Jahre Kino on top of the roof! Während der lauen Sommernächte lädt das Dach der Hauptbücherei zum abendlichen Kinoerlebnis ein. Nach der erfolgreichen Jubiläumsausgabe 2018 Grenzloses Kino – 15 Jahre Kino am Dach mit über 14.000 KinobesucherInnen präsentiert auch das Kino am Dach 2019 ein spannendes und abwechslungsreiches Filmprogramm.

Über drei Monate decken rund 100 aktuelle Filme und Filmklassiker aus allen Genres das gesamte cineastische Spektrum ab. International-preisgekrönte Filme wie Pawel Pawlikowskis brisantes NachkriegsLiebesdrama *Cold War – Der Breitengrad der Liebe*, Barry Jenkins visuell eindrückliche Verfilmung des Romans *If Beale Street could talk* und der in Cannes mit der Goldenen Palme ausgezeichnete japanische Spielfilm *Shoplifters* von Hirokazu Koreeda sind nur einige Highlights des diesjährigen Programmes. Eine kleine Filmreihe erinnert an den Berliner Mauerfall vor 30 Jahren: neben der Komödie *Sonnenallee* ist dabei unter anderem der Publikumserfolg *Good Bye, Lenin!* zu sehen.

Apocops Berlin: Kino am Dach gedenkt des großen Schweizer Schauspielers Bruno Ganz, der mit drei Filmen am Dach vertreten sein wird: in *Der Trafikant*, *The Party* und natürlich als Engel Daniel in Wim Wenders unvergesslichem Film-Klassiker *Himmel über Berlin*.

Fans des österreichischen Films kommen auch 2019 nicht zu kurz, jeden Mittwoch steht im höchsten Freiluftkino der Stadt eine aktuelle, heimische Produktion auf dem Programm: Wolfgang Fischers authentisches Filmdrama *Styx* wird gleich zweimal am Dach gespielt. Stefan A. Lukacs preisgekröntes Langfilmdebüt *Cop* wird neben Markus Schleinzer's bildstarkem Historienfilm *Angelo* und Ruth Beckermanns politischem Dokumentarfilm *Waldheims Walzer* zu sehen sein. Viele der Filmschaffenden und Teammitglieder aktueller Produktionen werden auch 2019 für Publikumsgespräche am Dach zur Verfügung stehen.

Die St. Balbach Art Produktion und die Büchereien Wien wünschen einen spannenden Kinosommer im höchsten Kino der Stadt.

Mi, 12. 6.
19.30 Uhr

Hecklounge, 2.OG, College 3

Informationen und Lesevergnügen unter norsklitteraturwien.wordpress.com

Norwegischer Literaturzirkel

Bøker gjør folk både kloke og gale | Bücher machen Leute sowohl klug, als auch verrückt (Norwegisches Sprichwort)



© Privat

Diskussionsleitung: Daniela Syczek (Übersetzerin und Literaturagentin)
Besprochen wird: Dag Solstad *Efter Roman, achtzehntes Buch* (a. d. Norwegischen von Ina Kronenberger, Dörlemann; Originaltitel: *Elleve roman, bok atten*)

Pragmatischer Buchtitel, pragmatische Hauptfigur: Bjørn Hansen schaut auf seine fünfzig Lebensjahre zurück und stellt fest, dass der Zufall seine Entscheidungen für ihn getroffen hat. So kann es nicht weitergehen! Er schmiedet einen Plan, findet einen Mitschreiber und durchdenkt im Prozess unpräzise die kleinen Fragen des Lebens: Existenzialismus, Verantwortung, Realität vs. Phantasie. Eine geradlinige Geschichte in verstrickter Sprache, der es nicht an Ironie fehlt, sagt man. Ein typischer Dag Solstad aus 1992, der dem Altmeister norwegischer Genreüberschreitung einen Kritikerpreis und seine erste Übersetzung ins Deutsche (von insgesamt 21 Sprachen) einbrachte. Die Magie, ein kürzlich gelesenes Buch neu zu entdecken... Wir diskutieren wieder unsere unterschiedlichen Lesarten und Interpretationen und erleuchten einander mit anderen Blickwinkeln und Geschmäckern. Lasts uns Literatur miteinander teilen!

Diese Veranstaltung findet in der Hecklounge, 2.OG, College 3, um 19.30 Uhr statt.

Do, 13. 6.
19.30 Uhr

Veranstaltungssaal | 3. OG

Tea for three Juni 2019

Klaus Nüchtern & Daniela Strigl im literarischen Kamingespräch mit der Schriftstellerin Theodora Bauer

Tea for three ist eine seit 15 Jahren bestehende Live-Talkshow, in der die Literaturkritikerin und Germanistin Daniela Strigl (Universität Wien) und der *Falter*-Redakteur und Literaturkritiker Klaus Nüchtern einmal im Monat einen kompetenten und prominenten Gast einladen, um über drei Neuerscheinungen der Belletristik (eine davon stets ein »Klassiker«, sprich: Neuausgabe, bzw. Neu- oder Erstübersetzung) zu diskutieren.

Besprochen werden:

Juli Zeh: *Gebrauchsanweisung für Pferde* (Piper)

John Lanchester: *Die Mauer* (a. d. Englischen von Dorothee Merkel; Klett-Cotta)

James Baldwin: *Beale Street Blues* (a. d. Englischen von Miriam Mandelkow; dtv)

Achtung: Diese Veranstaltung findet ausnahmsweise im Veranstaltungssaal im 3. OG statt.

Mo, 24. 6.
19.00 Uhr

Günter Kaindlstorfer, Schriftsteller, Journalist und Literaturkritiker. Er arbeitet u.a. für „Österreich 1“, den Deutschlandfunk, den Bayerischen Rundfunk, den WDR, den SWR, das Schweizer Radio SRF und für 3sat. Seit 2011 ist er zudem Programmchef der *BUCH WIEN*. 2018 erschien im Czernin-Verlag sein Roman *Edelweiß*.

Pro und Contra – aktuelle Sachbücher im Gespräch

Helga Amesberger, Brigitte Halbmayr, Elke Rajal:

»Arbeitscheu und moralisch verkommen«

Verfolgung von Frauen als »Asoziale« im Nationalsozialismus (mandelbaum)



© Eliehard Bergauer

Podiumsgespräch mit Helga Amesberger, Brigitte Halbmayr und Elke Rajal

Moderation: Günter Kaindlstorfer



© Dorothea Buchmann

Das Buch thematisiert die rassistisch begründete nationalsozialistische »Volksgemeinschaft« und den Umgang mit den »schädlichen Elementen« innerhalb der eigenen Reihen. Zu diesen »Gemeinschaftsfremden« zählten auch Mädchen und Frauen, die als »arbeitscheu« oder »moralisch verkommen« galten. Einweisungen in Arbeitsanstalten, Gefängnis- und KZ-Haft wie auch Zwangssterilisationen waren die Folgen. Das Buch zeigt, dass Ausgrenzung, Stigmatisierung und Disziplinierung eine lange Tradition haben, die im Nationalsozialismus ihren Höhepunkt, nicht aber ihren Endpunkt fand. Die Autorinnen präsentieren anhand von ausgewählten Beispielen, wie »Asozialität« im Nationalsozialismus konstruiert wurde, an welchen Orten die Frauen weggesperrt, geschunden und getötet wurden und wie die Nachkriegsgesellschaft mit den Verfolgten umging.

Helga Amesberger ist Sozialwissenschaftlerin am Institut für Konfliktforschung und Mitglied der österreichischen Lagergemeinschaft *Ravensbrück und FreundInnen*. Sie forscht zu den Frauen und NS-Verfolgung, Prostitutionspolitik und Gewalt gegen Frauen.

Brigitte Halbmayr ist Sozialwissenschaftlerin am Institut für Konfliktforschung. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen u.a. Frauen und NS-Verfolgung, Erinnerungspolitik und Biografieforschung. *Käthe Leichter-Preisträgerin 2011*.

Elke Rajal forscht am Institut für Konfliktforschung und am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien zu den Schnittstellen von Politik, Zeitgeschichte und Bildung. Sie engagiert sich in der Forschungsgruppe *Ideologien und Politiken der Ungleichheit* (FIPU).

Mi, 26. 6.
19.00 Uhr

Pro und Contra – aktuelle Sachbücher im Gespräch

Niklas Perzi, Hildegard Schmoller, Ota Konrád, Václav Šmídřkal: Nachbarn. Ein österreichisch-tschechisches

Geschichtsbuch (Bibliothek der Provinz)



© Privat

Begrüßung: Heinz Faßmann (Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung)

Vorstellung des Buches und der Lehrmaterialien:

Hildegard Schmoller (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit und Zeitgeschichtsforschung)

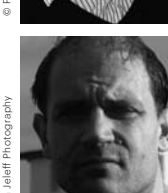
Diskussion zum Thema 1919 – 1939 – 1989 in Österreich und der Tschechoslowakei

mit **Prémek Janyr** (Autor und Publizist, Unterzeichner der Charta 77, Mitgründer des Österreichisch-Tschechischen Dialogforums),

Miroslav Kunštát (Historiker, Masaryk-Institut und Archiv der Tschechischen Akademie der Wissenschaften Prag),

Hildegard Schmoller (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit und Zeitgeschichtsforschung),

Niklas Perzi (Historiker und Publizist, Zentrum für Migrationsforschung, St. Pölten)



© Privat

Moderation: Wolfgang Mueller (Historiker, Universität Wien, Institut für Osteuropäische Geschichte)



© Barbara Mar

Jahrhundertelange Nachbarschaft und dreihundert Jahre gemeinsam verbrachte Staatlichkeit verbinden Österreicher und Tschechen – ein Volk mit zwei Sprachen oder doch missgünstige Cousins? Dieses Buch lässt in zwölf Kapiteln die Geschichte der vergangenen zwei Jahrhunderte des Zusammen-, Auseinander-, Nebeneinander- und Gegeneinanderlebens Revue passieren. 27 Historikerinnen und -Historiker aus beiden Ländern spüren in zwölf Überblickskapiteln Gemeinsamem und Trennendem nach. Sie stellen dabei nicht zwei Nationalgeschichten nebeneinander, sondern zeigen, wie sich bestimmte Entwicklungen da wie dort in die Gesellschaften eingeschrieben haben. Nach »Völkerfrühling« und bürgerlicher Revolution folgte noch im gemeinsamen Staat eine Periode der Entfremdung. Gemeinsam verlehnt, unterschiedlich erlebt, könnte man das Zusammenleben in den letzten Jahrzehnten der Habsburgermonarchie und im Ersten Weltkrieg bezeichnen. Die nach 1918 neu entstandenen Staaten (Deutsch-)Österreich und Tschechoslowakei lebten im Spannungsfeld von Konkurrenz, Miteinander und desinteressiertem Nebeneinander. Trotz der verschiedenen Staats- und (nach 1948) Systemzugehörigkeit gab es Gemeinsamkeiten. Nach 1989 und dem Fall des »Eisernen Vorhangs« schienen Konflikte wie *Temelin* oder die *Benes-Dekrete* zu dominieren: Dies, obwohl die gegenseitigen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Kontakte so eng wie seit 1918 nicht mehr sind. Das von der *Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe* (SKÖTH) initiierte Buch soll zum gegenseitigen Kennenlernen und Verständnis beitragen.

In Kooperation mit Österreichische Akademie der Wissenschaften und Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Büchertisch: Buchhandlung Orlando | www.orlandobuch.at

Di, 7. 5. – Do, 13. 6.

Hauptbücherei am Gürtel
1070, Urban-Loritz-Platz 2a

Tone Fink, geboren in Vorarlberg, ist Zeichner, Maler Objektmacher, Performance- und Filmkünstler. Studium an der Akademie der Bildenden Künste, Lehrauftrag an der internationalen Sommerakademie für bildende Künste in Salzburg. Zahlreiche Ausstellungen und Preise, u.a. *Preis der Stadt Wien für Bildende Künste und Ehrengabe des Landes Vorarlberg für Kunst*. Lebt und arbeitet in Wien und Vorarlberg. www.tonefink.at

Ausstellungen

GEH.finkelt Zeichnungen

Tone Fink | Jubiläumsausstellung zum 75. Geburtstag



© A. Stauder

Gezeichnetes, oft verschwommen und ambivalent im Dienste des Verschwindens. Viele Weißblässungen im Loslassen, das geprägte Denken verbunden; die Anschauenden bleiben im Ungewissen stecken oder bilden sich einen eigenen Deutungsraum. Ob Korpus, Kopf, Körper, Tiere, Dinge oder Naturähnliches wird nicht nur gezeichnet, sondern auf- in-durchs Papier mit Schnitten, Lochungen oder Rissen drangsaliert und so zur Haut bis zum Tast-Greif-Berührungsobjekt ...

Die vier Bände *Tone Fink – Skizzen – Notizen* (Bibliothek der Provinz) im Schuber beinhalten Abgeschriebenes, Mundarttempelndes, Sinn- und Unsinnssprüche aus dem Reden, Tagebuchhaftes, halb lustig Umgebautes, bestückt mit penibel abgezeichneten Tierabbildungen.



buechereien wien

13 Jahre Bildung

Das Sommer Open Air Kino auf dem Dach der Hauptbücherei
on top of the roof #16
Kino am Dach 2019
Do, 6.6. – So, 8.9.2019

Die St. Balbach Art Produktion und die Buechereien Wien wünschen
einen spannenden Kinosaum im höchsten Kino Wiens.

Eröffnung: Do, 6.6., 21.00 Uhr | Roma (Alfonso Cuarón, Mex., US 2018)

Veranstaltungen, Ausstellungen, Services

© Iklım Dogan, Nathalie Kerst, Lars Müller, © Patrick Probst, Dennis Stratmann, © Antje Lehn

Do, 16.5. – Sa, 28.9.

Hauptbücherei am Gürtel
1070, Urban-Loritz-Platz 2a
College 3 | Vitrinen

Lehrende: Antje Lehn, Institut für Kunst und Architektur, Akademie der bildenden Künste Wien, a.lehn@akbild.ac.at

Ausstellungen

Bilder der Stadt kartieren

Die Ausstellung zeigt experimentelle kartografische Stadtdarstellungen zu öffentlichen Räumen im Umfeld der Hauptbücherei und anderen Orten entlang des Westgürtels.

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der Akademie der bildenden Künste Wien wurde der Stadtraum entlang der U6 beobachtet und vermessen. Im Zentrum dieser kartographischen Untersuchung stand die Frage, wie der öffentliche Raum als Ort alltäglicher Handlungen beschrieben werden kann. Die Studierende des Fachs Architektur experimentierten mit innovativen Darstellungsmethoden, um räumliche Beziehungen und soziale Räume darzustellen und vielfältige Bilder der Stadt zu zeichnen. Ein Schwerpunkt waren die nachbarschaftlichen Verhältnisse zwischen Schulen und anderen Bildungsorten, sogenannte Bildungsgrätzl. Die Studierenden gestalteten inspiriert von Methoden des Stadtplaners Kevin Lynchs fünf Workshops mit SchülerInnen, bei denen Schulwege gezeichnet und Atmosphären in der Schulumgebung aus dem Blickwinkel der Jugendlichen diskutiert wurden.

Studierende der Lehrveranstaltung **Mappings**
Fabian Buxhofer | Iklım Dogan | Joseph Eckhart | Jakob Grabher | Gloria Hinterleitner | Adam Hudec | Hannah Jöchl | Nathalie Kerst | Maximilian Kledzik | Stasa Kolakovic | Silvester Kreil | Elisa Mazagg | Flavia Mazzanti | Brina Meze-Petric | Naomi Mittempergher | Anne Kathrin Müller | Lars Müller | Patrick Pazdior | Davide Porta | Katja Puschnik | Fabian Puttinger | Marina Resch | Helvis Salvicikis | Duha Samir | Luka Sola | Dennis Stratmann | Angelina Thierer | Maximilian Unterfrauner | Patricia Vraber | Maximilian Aelfers | Bahar Akbari | Ting-Jung Chen | Christina Maria Ehrmann | Clara Maria Fickl | Elisabeth Fölsche | Burak Genc | Martina Genetti | Christopher Gruber | Sara Hozzánková | Jakob Jakubowski | Jiao Lei | Maja Karska | Tringa Metushi, Ondřej Mráz | Tuvana Metushi | Silvano Patton | Matthew Peate | Yang Tsun-Hsien | Andreas Ziffler

Mo, 12.8. – Do, 26.9.

Hauptbücherei am Gürtel
1070, Urban-Loritz-Platz 2a
Foyer

www.objektiv-fotopreis.at

Pressefotos des Jahres Objektiv 2019

Der mit insgesamt 16.000 Euro dotierte Preis **Objektiv** wird von der APA – Austria Presse Agentur gemeinsam mit der Bundesinnung der Berufsfotografen verliehen. Der Preis richtet sich an Pressefotografinnen und -fotografen, deren Aufnahmen in österreichischen Print- oder Online-Medien sowie Bildagenturen erschienen sind. Der im Jahr 2005 zum ersten Mal verliehene Preis hat die Ziele, einen Beitrag zur Förderung der Qualität im österreichischen Fotojournalismus zu leisten, der steigenden Bedeutung von Pressebildern – ob Print oder Online – Rechnung zu tragen, die ausgezeichnete Arbeit von österreichischen Pressefotografinnen und -fotografen entsprechend zu würdigen sowie das Bewusstsein über die Bedeutung von Qualitätsjournalismus vor allem in Zeiten von Falschberichten und Quellenunsicherheit zu stärken. Im Foyer der Hauptbücherei werden neben dem Gewinnerfoto auch die Nominierten und die Sieger in den sechs Kategorien Innen- und Außenpolitik, Wirtschaft, Chronik, Kunst und Kultur, Sport sowie Fotoserien gezeigt.

Unterstützt von der Landesinnung Wien der Berufsfotografen, Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ), APA-IT sowie APA-PictureDesk.

So, 2.6.

14.00 Uhr
Gösserhalle
1100, Laxenburgerstraße 2b

www.vhs.at/ichbineinbuch
www.buechereien.wien.at
www.festwochen.at

Mit Ihrer Büchereikarte erhalten Sie an den Tageskassen und beim telefonischen Kartenverkauf bei den Wiener Festwochen ca. 10 % Ermäßigung für max. zwei Karten pro Produktion. Bitte legen Sie die Karte vor bzw. geben Sie die Büchereikartennummer an.

Festwochen into the city 2019 Lese-Performance Ich bin ein Buch. Wiener*innen erzählen aus dem Buch ihres Lebens

Moderation: Michael Köhlmeier

Von März bis Mai sind Menschen zusammengekommen, um ihr Lebensbuch vorzustellen, daraus zu lesen und zu erzählen, warum es ihnen so viel bedeutet. Diese sehr persönlichen Begegnungen und Lektüren haben unterschiedliche Lesekulturen miteinander in Berührung gebracht und zeichnen ein Bild von der Diversität Wiens. Thomas Wolkinger und Wolfgang Schlag moderierten, protokollierten, fragten nach und sammelten eine Auswahl dieser Geschichten. Die Künstlerin Petja Dimitrova erweiterte sie zu grafischen Bildern, die als kollektives Zine gedruckt werden. Die Abschlussveranstaltung präsentiert die gesammelten Geschichten in einer Leseperformance moderiert von Michael Köhlmeier. Als Geschenk erhalten alle Besucher*innen das aus Texten und Erzählungen der Lesekreise gestaltete Magazin.

In Kooperation mit Festwochen into the city, VHS – Die Wiener Volkshochschulen und Universität für Angewandte Kunst – Institut für Sprachkunst.

Zweigstellen

Mo, 3., 17. + 24.6., 13.00 Uhr

Bücherei Stadlau
1220, Erzherzog-Karl-Straße 169, Tel. 2856551

Veranstaltungen

Handarbeitsnachmittage

Bei Kaffee und Keksen gehen wir unserem liebsten Hobby nach – weil es zusammen mehr Spaß macht als allein.

BUCH MASCHE

Persönliche Lesetipps und Buchempfehlungen beim Stricken und Häkeln

Unter der fachkundigen Anleitung von Josephine Fasching-Gray stricken und häkeln wir an unseren mitgebrachten Handarbeiten. Freiwillig und völlig ungezwungen geben wir uns Lesetipps und erzählen von unseren neuesten Buchentdeckungen.

Josephine Fasching-Gray, geboren in Genf, strickt seit der Volksschule, aber erst gern, seit sie es als Teenie wieder selbst entdeckt hat. Gelernt hat sie Schneiderin, Malerei und Textildesign. Letzteres hat sie unter anderem in New York für Armani ausgeführt. Seit mehreren Jahren ist sie als Kostümschneiderin für das Scala-Theater und die Festspiele Reichenau tätig.

Mo, 3.6., 16.00 Uhr

Bücherei Liesing
1230, Breitenfurter Straße 358, Tel. 4000-23161

Einladung zu unserer Schreibwerkstätte | BUCH MACHER_INNEN

Moderation: Franz Blaha

bringen wir den Kopf zum Denken, das Denken zur Sprache, die Sprache zu Papier, die Texte zu Gehör, nehmen uns das Feedback zu Herzen und binden die Beiträge. So findet Schreibwerkstatt statt. Mit deinen Ideen!

Franz Blaha studierte Mathematik, Physik, Chemie, Psychologie, Humanbiologie, Philosophie; war tätig als Erwachsenenbildner für Mathematik, Psychologie, EDV und Schreibwerkstätten. Er schreibt Lyrik und Kurzprosa.

Di, 4.6., 18.30 Uhr

Bücherei Margaretan
1050, Pannaschgasse 6, Tel. 4000-05161

Silvester Janiba studierte am Prayner Konservatorium, erhielt Engagements am Wiener Burgtheater und zahlreichen weiteren Bühnen sowie bei traditionellvolkstümlichen Crossover-Projekten.

Wolfgang Lhotka ist Konzertfachdiplom im Konservatorium Wien, war bei Konzerten in den verschiedensten Kammermusikformationen, bei der Bühnenmusik der Wiener Staatsoper und dem Wiener Concertverein (Wr. Symphoniker) u.a. tätig. Er ist Orchesterleiter und erhielt den Würdigungspreis des Kunstministeriums.

Einladung zur Abendveranstaltung | Verstehen Sie Wienerisch?

Eine musikalische Reise mit dem Wiener Dialekt Lexikon
Mit Silvester Janiba (Akkordeon und Gesang), Wolfgang Lhotka (Violine) und Judith Waldschütz (Kontrabass)

Im Rahmen des Wienerlied-Festivals *So kling't in Wien* bringt das Wiener Kabinett Orchester urige Wiener Gemütlichkeit nach Simmering. In der Ouvertüre begegnen Sie großen Komponisten wie Johann Schrammel, Johannes Brahms und Johann Strauß. Beim Fiaakerstand, wo kohlschwarze Rappen darauf warten, durch die Innenstadt zu trappeln, treffen wir Zwei Vegetarianer und einen Dritten Mann. Es folgt ein Einblick in die Abgründe der menschlichen Seele mit heftigen, derben und schlamperten Wortgefechten im Wiener Stil. Bevor das Kabinett Orchester mit einer flotten Polka und Vergnügten nach Amerika über die Weller reist, entdecken wir noch die Vorstadt und Ihre Bewohner. Es warten der Schuster Toni, der Wasser Schani und der Fleckerl Ferdl auf ihren Einsatz! Im Finish lernen Sie Englisch mit Hermann Leopoldi und reiten mit einem Cowboy in den Sonnenaufgang nach Osten. Jetzt haben Sie die beste Gelegenheit zu applaudieren!

Judith Waldschütz studierte Musik an der Universität für Musik und darstellender Kunst in Wien und schloss mit Auszeichnung ab. Sie ist Spezialistin für Wiener Tanzmusik des 18. und 19. Jahrhunderts.



© Ira Ginnias

So, 16.6., 12.00 – 18.00 Uhr

Bücherei Sandlenton
1160, Rosa-Luxemburggasse 4, Tel. 4000-16161

12.00–16.00 Uhr: Bringen Sie uns Ihre Filme und sehen Sie Filme aus dem Archiv
17.00–18.00 Uhr: Offene Leinwand

18.00–22.00 Uhr | SOHO in Ottakring
1160, Rosa-Luxemburggasse 9
am rand : die stadt 2 zu Gast im Büro von SOHO in Ottakring, Rosa-Luxemburggasse 9: Plattenspieler-Stationen bringen Amateurfilme zum Klingen. Bringen Sie Ihre Schallplatten mit städtischen Sounds und Filmvertonungen. Kitsch und Trash willkommen!

Home Movie Day 2019 am rand : die stadt 2 Wir wollen Ihre Filme sehen!

Der diesjährige Home Movie Day des Österreichischen Filmmuseums steht unter dem Motto am rand : die stadt und stellt die Frage, wie Wien abseits des Touristischen in privaten Filmen dargestellt wird und wie es sich im Laufe der Zeit verändert hat. Sie haben Filme gefunden, geerbt, selbst gedreht oder interessieren sich für Zeitgeschichte in bewegten Bildern? Der Home Movie Day bietet die Möglichkeit, lange nicht gesehene Material wiederzuentdecken. Ihre Filme werden in der Bücherei Sandlenton von Fachleuten des Filmmuseums inspiziert, gemeinsam diskutiert und projiziert. Zeigen und sehen Sie sich selbst auf der Leinwand und erzählen Sie uns Ihre Geschichte. Die »Offene Leinwand« beschließt den Home Movie Day mit einem Programm aus den Filmhighlights des Tages.

am rand : die stadt 2 ist ein Projekt des Österreichischen Filmmuseums und wird von der Kulturförderung SHIFT III der Stadt Wien unterstützt. facebook.com/amranddiestadt



© Herbertha Spielhauer

Do, 27.6., 16.00 Uhr

Bücherei Margaretan
1050, Pannaschgasse 6, Tel. 4000-05161

BUCH MASCHE

Persönliche Lesetipps und Buchempfehlungen beim Stricken und Häkeln

Unter der fachkundigen Anleitung von Josephine Fasching-Gray stricken und häkeln wir an unseren mitgebrachten Handarbeiten. Freiwillig und völlig ungezwungen geben wir uns Lesetipps und erzählen von unseren neuesten Buchentdeckungen.

Service

Mini!kurse zu Bildung und Beruf

Die laufenden Themen und Termine der Kurz-Workshops finden Sie auf www.buechereien.wien.at unter Hauptbücherei Extras. Dieses Angebot von Bildungsberatung in Wien wird von esf (Europäischer Sozialfonds), BMBWF (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung) und WAFF (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds) gefördert. Treffpunkt zu allen Mini!kursen ist in der Hauptbücherei an der Infotheke College 6.

Anmeldung: Mo–Fr 11.00–19.00 Uhr, unter Tel. 4000-84560 oder an der Infotheke im College 6.

Deutsch in den Buechereien Wien

Die moderierte Konversationsstunde für Menschen mit nicht-deutscher Muttersprache

Kommen Sie zu unseren Treffen! Hier können Sie in lockerer Atmosphäre - andere Deutschlerner kennenlernen: -über Alltagsthemen sprechen; -Texte lesen und verstehen; -Tipps zu Vokabeln und Grammatik bekommen: -Spaß Am Deutschlernen haben.

Bücherei im Bildungszentrum Simmering
1100, Gottschalkgasse 10
Montags, 17.30–18.30 Uhr (außer Schulferien)
Anmeldung erforderlich unter 4000-11165 oder bildungszentrumsimmering@buechereien.wien.at.

Hauptbücherei
1070, Urban-Loritz-Platz 2a
Donnerstags, 12.00–13.00 Uhr
Donnerstags, 16.00–17.00 Uhr (außer Schulferien) | College 1
Anmeldung erforderlich an der Infotheke College 1 oder unter dafhb@buechereien.wien.at

Deutsch um Fünf
Donnerstags, 17.00–18.00 Uhr (außer Schulferien) | College 5
Anmeldung erforderlich an der Infotheke College 1 oder unter dafhb@buechereien.wien.at

Bücherei Wieden

1040, Favoritenstraße 8, Eingang Paulanergasse 1
Freitags, 10.00–10.50 Uhr (außer Schulferien)
Anmeldung erforderlich unter 4000-04161 oder wieden@buechereien.wien.at

Bücherei am Schöpfwerk

1120, Am Schöpfwerk
Montags, 16.00–17.00 Uhr (außer Schulferien)
Anmeldung erforderlich unter Tel.: 4000-121 64 oder amschoepfwerk@buechereien.wien.at

Ein kostenloses Angebot der Büchereien Wien, der Volkshochschulen Wien und des Sprachenzentrums der Universität Wien.

Teffpunkt VWA – Vorwissenschaftliches Arbeiten Offene Nachmittagsschulungen zum Thema Literaturrecherche mit Einzelanmeldungen durch die SchülerInnen in der Bücherei Philadelphiabrücke:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16.00–17.00 Uhr für SchülerInnen ab der 6. Schulstufe.

Bücherei Philadelphiabrücke
1120, Meidlinger Hauptstraße 73, 1120 Wien
Unbedingt erforderlich: telefonische Anmeldung unter 4000-12160 bis spätestens eine Woche vor dem Termin und mit Angabe des Themas.

Service

Die STADTMENSCHEN WIEN

Sie haben ein Problem und wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen?

Die STADTMENSCHEN WIEN helfen Ihnen, die richtigen AnsprechpartnerInnen für Ihr Problem zu finden und geben einen Überblick über soziale Angebote und Förderungen in Wien. Die kostenlose und anonyme Sprechstunde der STADTMENSCHEN findet jeden Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr statt. Bücherei im Bildungszentrum Simmering 1110, Gottschalkgasse 10, Tel. 4000-11165/66
Weitere Infos finden Sie unter: www.stadtmenschen.wien

Russisch in der Hauptbücherei

Wollen Sie Russisch auf eine unbeschwertere Art selbst lernen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Mittwoch, 5.6., 17.00–18.30 Uhr
Hauptbücherei | 1070, Urban-Loritz-Platz 2a
College 1 | Gruppenraum

Sie erarbeiten gemächlich in Ihrem eigenen Tempo nach unserer Methode zu Hause die Themen. Alle zwei Wochen treffen wir uns in der Bücherei. Dort üben Sie mit Ihren Mitlernenden und einer professionellen Sprachlehrerin authentische Sprachsituationen und erfahren vieles über Land und Leute.

Schach-Café

Donnerstag, 13.6., 15.00–18.30 Uhr
Hauptbücherei | 1070, Urban-Loritz-Platz 2a

Ein Bereich im Foyer der Hauptbücherei verdammt sich einmal im Monat für ein paar Stunden in ein Schachzimmer eines Wiener Kaffeehauses des 19. Jahrhunderts, den »Goldenen Schachzeiten«. Brettler, Figuren und Uhren sind aufgestellt, wir laden herzlich zum freien Spiel. In Kooperation mit Chess Unlimited.

Sprachencafé Hauptbücherei

Dienstags zweiwöchentlich, 16.00–17.30 Uhr
Hauptbücherei | 1070, Urban-Loritz-Platz 2a
Veranstaltungssaal im 3. Obergeschoß
Nächster Termin: Di, 11. + 25.6.

Einander treffen – miteinander reden – Deutsch üben. In kleinen Gruppen unterhalten wir uns in angenehmer Atmosphäre auf Deutsch, Freiwillige bieten Unterstützung beim Deutschlernen. Das kostenlose Sprachencafé ist offen für alle Interessierten. Einfach vorbeikommen und mitmachen!
Kontakt für Interessierte (Deutschlernende und Freiwillige):
Tel.: +43 664 5993838
E-Mail: sprachencafe@vielmehr.at
In Kooperation mit PROSA.




Impressum: Mitteleigentümer, Herausgeber und Verleger: MA 13 – Buechereien Wien, 1070, Urban-Loritz-Platz 2a
Für den Inhalt verantwortlich: Elke Bazalka, Redaktion: Werner Kammer, Julia Bernhard
Grafische Gestaltung: Martha Stuttenegger, Satz: Andreas Lepsi
Druck: agensletter!

Wir danken unseren Partnern für Juni 2019